



## Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates vom 14. Juli 2008

---

248 16.04 Gemeinderat  
16.04.22 Postulate

### **Antrag des Stadtrates auf Abschreibung des Postulates von Robert Guthauser vom März 1994 und des Postulates von Beat Rüst vom Mai 2005 über eine Verkehrsumlagerung von der Zürcher-/Badenerstrasse auf die Bernstrasse**

---

Am 14. März 1994 hat der Gemeinderat ein Postulat von Robert Guthauser und 4 Mitunterzeichnenden mit nachstehendem Wortlaut zur Prüfung und Berichterstattung an den Stadtrat überwiesen:

„Der Stadtrat wird ersucht zu prüfen, ob eine Verkehrsumlagerung von der Zürcher-/Badenerstrasse auf die Bern-/Überlandstrasse in Zusammenarbeit mit den zuständigen Instanzen (Tiefbauamt des Kantons Zürich, Zürcher Planungsgruppe Limmattal, Städte Zürich und Dietikon u.a.) unter gleichzeitiger, teilweiser Entlastung des Stadtzentrums vom Durchgangsverkehr realisiert werden könnte.

#### Begründung:

Die Zürcher-/Badenerstrasse in Schlieren ist eine stark belastete Hauptverkehrsstrasse mitten durch den Ortskern von Schlieren mit entsprechend grossen Immissionen auf die anliegenden Wohn- und Geschäftshäuser. Nach unserer Ansicht ist es wünschbar, den Hauptverkehr auf die Umfahrungsstrasse Bern-/Überlandstrasse zu verlagern. Als Zubringer kommen die Hermetschloobrücke (beim Postzentrum Mülligen) oder die Gasometerbrücke in Frage. Ein Ausbau der Engstringerkreuzung wäre die logische und zwingende Folge. Wir sind überzeugt, dass Schlieren städtebaulich durch eine entsprechende Umlagerung des Verkehrs profitiert und die im Zentrum angesiedelten Wohnhäuser, Dienstleistungs- und Gewerbebetriebe aufgewertet werden. Als begleitende Massnahmen müssen die freiwerdenden Kapazitäten auf der Zürcher-/Badenerstrasse z. B. für Busspuren, Gestaltung einer fussgängerfreundlichen Einkaufsstrasse etc. genutzt werden.“

Im Mai 2005 haben Gemeinderat Beat Rüst und 8 Mitunterzeichner nachgedoppelt:

„Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, ob die Spurreduktion auf der Zürcher-/Badenerstrasse gleichzeitig mit der Eröffnung der ausgebauten Kreuzung Bernstrasse realisiert werden könnte.

#### Begründung:

Der Ausbau der Kreuzung Bernstrasse führt zu einer Kapazitätserweiterung und somit zu einer Erweiterung des Gesamtangebots an den individuellen motorisierten Privatverkehr durch Schlieren. Dies ist aber erklärermassen weder die Absicht des Stadtrats noch des Parlaments. Die Automobilisten würden sich sehr schnell an die neue Kapazität gewöhnen und bei einer späteren Kapazitätsreduktion würden sich entsprechende Staus und Schwierigkeiten bilden.

Die Kapazität der Zürcher-/Badenerstrasse muss deshalb zeitgleich herabgesetzt werden. Dies wäre zu erreichen, durch die Schliessung einer Fahrspur resp. deren Reservation für den Bus, Tempobeschränkungen, Umstellung der Lichtsignalanlagen zu Gunsten der Fussgängerinnen oder dergleichen.“

#### Bericht an den Gemeinderat

Der Stadtrat hat beide Postulate zur Prüfung entgegengenommen.

Das Anliegen, die Ortsdurchfahrt Schlieren zurückzubauen, war jedoch schon vor dem Vorstoss Guthauser ein Thema. Den Anfang machte im April 1987 Gemeinderat Ueli Weidmann mit einem Postulat, welches Busspuren auf der Zürcher-/Badenerstrasse verlangte.



Der Stadtrat hat das Anliegen in vielen kleinen Schritten verfolgt:

- April 2000: Stadtratsbeschluss Fr. 45'000.-- für Verkehrsuntersuchungen zur Planung eines Versuchsbetriebes mit Reduktion der Fahrspuren.
- Januar - Juli 2001: Hin und Her zwischen Stadtrat und Baudirektion. Die Baudirektion vertritt den Standpunkt, ein Rückbau sei nicht möglich, solange die Kreuzung Bern-/Engstringerstrasse nicht ausgebaut sei.
- 11. November 2002: Der Gemeinderat beschliesst, das Postulat Guthauser nicht abzuschreiben, es bleibt auf der Traktandenliste.
- Juni 2003: Verabschiedung des kommunalen Verkehrsplans im Stadtrat, welcher eine siedlungsorientierte Strassenraumgestaltung für die Zürcher-/Badenerstrasse vorsieht.
- August 2003: Projektauflage zur Sanierung und Erweiterung der Engstringerkreuzung.
- Januar 2005: Entscheid Wettbewerb Zentrumsprojekt mit Einspurkreisel und Stadtplatz.

Im Sommer 2005 konnte nach langen aufwändigen Verhandlungen mit der ZPL und dem Kantonalen Tiefbauamt die Kreuzung Bern-/Engstringerstrasse saniert und ausgebaut werden. Gleichzeitig wurden erste Studien zur Linienführung der Stadtbahn Limmattal vorgelegt.

Weil gut Ding oft Weile haben will, mussten die Postulanten mit Brief vom Mai 2006 auf später vertröstet werden.

Nochmals zwei Jahre später, im Mai 2008, hat nach langen und aufwändigen Vorarbeiten durch die kantonalen Instanzen und die Stadt Schlieren der Regierungsrat einem Projekt für die Belagssanierung auf der Zürcher-/Badenerstrasse mit gleichzeitiger Einrichtung von je einer Busspur pro Fahrtrichtung zugestimmt. Die Bauarbeiten sind ab Herbst 2008 bis Ende 2009 geplant. Das Zentrum ist dabei noch ausgespart, hier soll die neue Verkehrslösung gemäss Zentrumswettbewerb ab 2010 realisiert werden.

Die Neuorganisation der Zürcher-/Badenerstrasse wird einen weiteren Ausbau der Bernstrasse zur Folge haben. Der Kanton sieht vor, diese teilweise vierspurig zu führen und an der Kreuzung Bern-/Engstringerstrasse den Linksabbieger von Zürich in die Engstringerstrasse aufzuheben und dafür die Rütistrasse zu öffnen. Diese Massnahmen sollen jedoch erst nach den Bauarbeiten an der Zürcher-/Badenerstrasse in Angriff genommen werden.

#### Antrag an den Gemeinderat

Die Postulate von Robert Guthauser und Beat Rüst über eine Verkehrsumlagerung von der Zürcher-/Badenerstrasse auf die Bernstrasse werden im Sinne von Art. 79 der Geschäftsordnung des Gemeinderates als erledigt abgeschrieben.

Referent des Stadtrates

Jean-Claude Perrin  
Ressortvorsteher Bau und Planung

Für richtigen Protokollauszug

STADTRAT SCHLIEREN  
Präsident                      Schreiber

Peter Voser                      Daniel Widmer

Versand: 16. Juli 2008